

# Mennonitische Rundschau

und Herold der Wahrheit.

[Erscheint jeden Mittwoch.]

Herausgegeben von der Mennonite Publishing Company, Elkhart, Ind.

[Preis \$1.00 per Jahr.]

28. Jahrgang.

Elkhart, Ind., 19. April 1905.

No. 16.

MR 19. April 1905

Russland.

Tiegerweide, den 8. März 1905.

Lieber Bruder M. B. Fast! Die Ursache meines Schreibens ist, einem Sohn und einer Schwester Dietrich Thießen in Amerika zu berichten, dass meine angeheiratete Urtante, die Frau des Jakob Hübert, Waldheim, am 6. März 1905, im Alter von 86 Jahren, drei Monaten und einem Tag gestorben ist. Der Uronkel muss ziemlich im selben Alter sein, haben vielleicht so bei 66 Jahre zusammen im Ehestand gelebt, o welche Gnade Gottes! So lange Freud und Leid zu teilen, ist nicht allen beschert. Dem Uronkel ist nach viermonatlicher, zuletzt zweimonatlicher schmerzhafter Krankheit eine Stütze genommen, und soll den 10. März aus ihres Schwiegersohns Behausung aus zur Grabesruhe bestattet werden, sie werden vielleicht nicht lange geschieden, denn ich muss es wiederum berichten, was so oft passiert, habe eben erfahren, da mein Onfel Dietrich Neumann, Münsterberg den 4. März beim Mittagessen plötzlich gestorben ist und den 9. März beerdigt werden soll. O, wie so schnell! Alt geworden 82 Jahre und sieben Monate.

Die letzte Hälfte des Februar war ziemlich stürmisch, auch anfangs März bis jetzt ziemlich trocken; Januar und Februar ziemlich ohne Schnee. Heute, den 8. März, hat es ziemlich den Tag über geregnet, Weizenfelder waren rot, das Laub verfroren. Jetzt nach dem schönen Regen wird das rot in grün verwandelt werden; es gibt frohe Hoffnungen. Der Frühling ist vor der Tür, etliche Sommervögel sind hier. Nebst Gruss an Freunde, Bekannte und Leser.

Jakob Neumann

## R u s s l a n d .

Tiegerweide, den 8. März 1905. Lieber Bruder M. B. Fast! Die Ursache meines Schreibens ist, einem Sohn und einer Schwester Dietrich Thießen in Amerika zu berichten, daß meine angeheiratete

Urtante, die Frau des Jakob Hübert, Baldheim, am 6. März 1905, im Alter von 86 Jahren, drei Monaten und einem Tag gestorben ist. Der Uronkel muß ziemlich im selben Alter sein, haben vielleicht so bei 65 Jahre zusammen im Ehestand gelebt, o welche Gnade Gottes! So lange Freud und Leid zu teilen, ist nicht allen beschied. Dem Uronkel ist nach viermonatlicher, zuletzt zweimonatlicher schmerzhafter Krankheit eine Stütze genommen, und soll den 10. März aus ihres Schwiegerohns Behausung aus zur Grabesruhe bestattet werden, sie werden vielleicht nicht lange geschieden, denn ich muß es wiederum berichten, was so oft passiert, habe eben erfahren, daß mein Onkel Dietrich Neumann, Münsterberg den 4. März beim Mittagessen plötzlich gestorben ist und den 9. März beerdigt werden soll. O, wie so schnell! Alt geworden 82 Jahre und sieben Monate.

Die letzte Hälfte des Februar war ziemlich stürmisch, auch anfangs März bis jetzt ziemlich trocken; Januar und Februar ziemlich ohne Schnee. Heute, den 8. März, hat es ziemlich den Tag über geregnet, Weizenfelder waren rot, das Laub verfroren. Jetzt nach dem schönen Regen wird das rot in grün verwandelt werden; es giebt frohe Hoffnungen. Der Frühling ist vor der Thür, etliche Sommervögel sind hier.

Nebst Gruß an Freunde, Bekannte und Leser,

J a k o b N e u m a n n.